

# Deutsche Rundschau

früher Ostdeutsche Rundschau

in Polen

Bromberger Tageblatt

**Bezugspreis:** In Bromberg frei Haus vierteljährlich 63 Mark, monatlich 21 Mark. In den Ausgabestellen vierteljährlich 60 Mark, monatlich 20 Mark. — **Einzelnummer** 1,50 Mk. — Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Ausperrung hat der Bezahler keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Fernruf Nr. 594 und 595.

**Anzeigenpreis:** 3 Mk. für die 38 mm breite Kolonelleile, 1,50 Mk. für private Stellen. 10 Mk. für die 89 mm breite Reklamezeile. — Bei bindenden Blattdrucken: Anzeigenzeile 3,50 Mk., Reklamezeile 12 Mk. — Für Aufträge aus dem Ausland deutsche Mark. — Offerten- und Anzeigengebühren 2 Mk. — Für das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. **Poltsched-Konto Stettin 1847.**

Nr. 6.

Bromberg, Sonntag den 9. Januar 1921.

45. Jahrg.

## Die Optionserklärungen.

Wie erinnerlich, waren in einigen Kreisblättern Mitteilungen erschienen, die zur Abgabe von Optionserklärungen bis zum 10. Januar 1921 aufforderten. Wir erfahren nun aus Polen durch Äußerungen von zuständigen Seite, daß ein solcher Druck auf das Bestimmungsrecht der Bürger im ehemals preussischen Teilgebiet nicht beabsichtigt war; er wird vom Ministerium auch nicht gebilligt. Veranlaßt wurde die Veröffentlichung des um ein Jahr zu früheren Termins durch das Kriegsministerium, das anscheinend nur zu statistischen Zwecken das Zahlenmaterial über Optionslustige benötigt. Die in Betracht kommenden Ministerien verhandeln gegenwärtig über ein einheitliches Vorgehen in der Optionsfrage. Selbstverständlich wird von den polnischen Behörden nicht beabsichtigt, die im Versailler Friedensvertrage verbrieften Rechte anzutasten, wonach eine endgültige Optionserklärung zum 10. Januar 1922 erst gefordert werden darf. In diesem Zusammenhang können wir auch mitteilen, daß zurzeit in Berlin vertrauliche deutsch-polnische Vorbesprechungen stattfinden, die außer Wirtschaftsfragen auch die Minderheitsrechte der deutschen sowie polnischen Bevölkerung in den beiderseitigen Staatsgebieten zum Gegenstand haben.

## Asien, der Bolschewismus und Deutschland.

Wir haben gestern englische Stimmen wiedergegeben, welche sich zu der aufs neue von Osten drohenden Bolschewistengefahr äußern und die Ansicht durchblicken lassen, daß der Bolschewismus von Rußland aus dem Wege westwärts nur durch Deutschland aufgehalten werden kann. England wurde Deutschland gern als Sturmbod in Anspruch nehmen; sein Interesse erheischt es nämlich, Deutschland nicht ganz als vollwertigen Faktor in seiner politischen Berechnung verschwinden zu lassen, wenn es auch gar nicht daran denkt, Deutschland in ein Bündnis, auch nicht als soz. Juniorpartner, aufzunehmen. In Deutschland hat man offene Augen für die Absichten und Gefahren des russischen Bolschewismus. Dabin zu rechnen sind auch Angaben der „Nordd. Allg. Ztg.“ über Umfang, Methode und Erfolge der bolschewistischen Propaganda in Asien. Es handelt sich dabei nur um eine Zusammenstellung von Tatsachen, aus denen Schlussfolgerungen nicht gezogen werden. Diese Schlussfolgerungen sind aber außerordentlich bedeutungsvoll.

Es ist bereits wiederholt darauf hingewiesen worden, daß in dem Bolschewismus Asien wieder in Bewegung gekommen ist, wie in allen Zeiten, als es in Gestalt der Tatareneinfälle Europa bedrohte. Die Angaben der „Nordd. Allg. Ztg.“ bestätigen, daß diese Auffassung durchaus richtig ist. Was in Asien vorgeht, ist ja in seinem ganzen Umfang für Europa noch nicht voll ersichtlich. Ein Anzeichen dessen, was im Gange ist, tritt indessen in der Rolle, die Lenin's Chinesenbataillone als Hauptstütze der Bolschewistenherrschaft seit deren Erheben spielen, deutlich genug zutage. Lenin selbst ist seiner tatarischen Abkunft nach der Hauptträger des asiatischen Einflusses in der bolschewistischen Bewegung. Wenn der Bolschewismus so bald als möglich mit dem Islam Fühlung gewinnt und wenn Ersterer als dessen einflussreichster Vertreter ohne weiteres seine Hand in die Lenins gelegt hat, so entspricht das durchaus den weltgeschichtlichen Zusammenhängen der Bewegung.

Diese weltgeschichtlichen Zusammenhänge führen weit zurück. Die Vorfälle der Barbaren ins Mittelmeerbecken im Altertum, der Beginn der Völkerwanderung, die Errichtung der Türkenherrschaft auf dem Balkan gehören hierher. Dann kamen die Tataren- und Mongoleneinfälle, wie sie durch die Sachsenkaiser und später auf dem Schlachtfeld von Tannenberg vom deutschen Schwert zurückgewiesen worden sind. Seit der Verdrängung der Tatarenherrschaft aus Moskau durch die Russen hat Rußland den Schutzwall Europas gegen Asien gebildet. Dieser Wall besteht nicht mehr. Die asiatische Flut brandet unmittelbar in die Tore Europas. Sie ist, wie die Nachrichten der „Nordd. Allg. Ztg.“ neuerdings bestätigen, in stetigem Anwachsen. Die Engländer sind in Sorge um ihren asiatischen Besitz. Das ändert nichts an der Gefahr, die Europa droht.

„So sehen wir uns“, folgert die „Nordd. Allg. Ztg.“, „neuerdings derselben Lage gegenüber, die zur Zeit der Sachsenkaiser und des Reginther Herzogs bestanden hat. Asien reicht wieder bis an die Grenze des deutschen Sprachgebiets. Wenn wir Mitteleuropa nicht schützen, ist es dem Zugriff asiatischer Horden preisgegeben.“ Infolge der Entwarnung könnten aber die Deutschen diesmal nicht, wie im Mittelalter, Europa retten, wenn nicht die Entwarnungsbestimmungen des Friedensvertrages geändert würden.

## Republik Polen.

### Der Staatschef

wird sich in allerhöchster Zeit nach Spaa begeben, wo er einige Tage zubringen wird. Der Tag seiner Reise nach Paris ist noch nicht festgelegt.

Anlässlich dieser Reise schreibt das Organ Paderewski „Rzeczpospolita“: Unzweifelhaft wird das nächste Exposé des Ministerpräsidenten vor dem Landtage uns darüber Aufschluss geben, daß die polnische Regierung ein Bündnis mit Frankreich als die fundamentale Grundlage ihrer Politik betrachtet. Bei einem französisch-amerikanischen Bündnis hätte dann auch Amerika zusammen mit Frankreich den Vorteil, Polen als Basis einer Ostpolitik betrachten zu können. Polen könnte außerdem einen wich-

tigen Stützpunkt für das amerikanische Kapital im Osten bilden.

### Die Demission Daszynski's

hat der Staatschef angenommen. Bis zum 11. d. M., auf den der Ministerpräsident Ditos die Vorstände der Sejm-parteien zu einer Besprechung eingeladen hat, wird Daszynski jedoch wahrscheinlich seine Funktionen weiter ausüben.

### Der Ernährungsminister Zaborowski.

ist nach mehrtägiger Krankheit gestorben. Er hatte sich von seinem am Scharlach erkrankten Kinde angesteckt.

### Der Ministerrat

hat in seiner Sitzung vom 4. d. M. beschlossen: Eine Verordnung über die Aufhebung des staatlichen Holzaustrahamts, über die Kompetenz auf dem Gebiete der Ausbeutung der staatlichen Wälder, sowie über die Ausfuhr von Holz nach dem Auslande. Der Ministerrat nahm ferner den Gesetzesentwurf über das Handelsmonopol mit Zucker an und beschäftigte sich auch mit der Verordnung der Zivilbevölkerung und der Armee mit Lebensmitteln.

### Gegen die Verfolgung der deutschen Pfarrer

in Polen findet, wie die Polnische Telegraph-Agentur meldet, am Sonntag in Danzig eine Protestversammlung statt.

### Amerikanisches Mehl und Getreide für Polen.

Warschau, 7. Januar. (P.M.) Nach Informationen des polnischen Landwirtschaftsministeriums werden im Januar aus Amerika 700 Waggons Mehl und 2000 Waggons Getreide nach Polen gefandt werden. In Danzig sind gegenwärtig zwei Schiffe entladen worden, die 250 Waggons Mehl und 1000 Waggons Getreide enthielten. Von diesem Getreide hat Sosnowice eine Eisenbahnladung erhalten und in Warschau sollen binnen kurzem ebenfalls einige Eisenbahnladungen eintreffen. Weiter lief in Danzig das dritte Schiff aus Amerika mit 2000 Tonnen Mehl ein. Aus Rumänien hat Polen bisher etwa 500 Waggons, hauptsächlich Weizen, erhalten, mit dem Galizien versorgt werden soll.

## Deutsches Reich.

### Zum Tode Bethmann Hollwegs.

Bei der Familie des früheren Reichskanzlers v. Bethmann Hollweg sind zahlreiche Beileidskundgebungen eintreffend. Der Reichspräsident, der Reichskanzler, der preussische Ministerpräsident, der bayerische Ministerpräsident haben ihrer Teilnahme telegraphisch Ausdruck gegeben. Beileidstelegramme sandten die Kronprinzessin, die Prinzen Eitel Friedrich und August Wilhelm, Königin Luise von Bayern, die Großherzogin Luise und der Großherzog von Baden, Fürst und Fürstin Bülow u. v. a. Aus Schloß Doorn telegraphierte der Kaiser u. a.: „Der Verewigte war ein edler Mann. Seine Verdienste und seine Sorge für das Wohl des Volkes waren von ehrlicher Überzeugung getragen, von dem aufrichtigen Willen zum Guten. Sein Wirken gehört der Geschichte an. Sein Gedächtnis wird von mir hoch geachtet bleiben.“

### Entwaffnung Bayerns bis zum 15. Januar.

Die „Morningpost“ meldet: Die Vorkonferenz hat den General Nollet beauftragt, bis zum 15. Januar die Entwaffnung der bayerischen Einwohnerwehren dem Alliierten-Rat zur Anzeige zu bringen.

### Der Einmarsch in das Ruhrgebiet wird erwogen.

Der „Matin“ meldet, daß General Foch zu den Beratungen des alliierten Kriegsrates in Paris eingetroffen ist. Der „Matin“ spricht sich offen darüber aus, daß die Frage des Einmarsches in das Ruhrgebiet zur Beratung steht.

### Einspruch gegen das Abstimmungsreglement.

Die deutsche Regierung hat gegen das Abstimmungsreglement für Oberschlesien sowohl beim Vorstehen der interalliierten Kommission, General Le Rond, als auch bei der Vorkonferenz Einspruch erhoben.

Kanen, 7. Januar. (P.M.) Der apostolische Delegat für Oberschlesien Monsignore D'gno übermittelte dem General Le Rond folgende Erklärung: „Den heiligen Vater berührt es schmerzhaft, daß die Frage der Volksabstimmung eine Zwietracht unter seinen oberchlesischen Kindern hervorgerufen hat. Er hat mich beauftragt, an Ihre Gerechtigkeit und unparteiische christliche Liebe zu appellieren.“ General Le Rond erwiderte, er sei entschlossen, seine Friedensmission mit der größten Unparteilichkeit und Entschiedenheit auszuführen.

### In Mlensburg

versuchten die Kommunisten, die Polizeibaracken im Sturm zu nehmen. Die Polizei, die nicht stark genug war, um die Menge auseinander zu treiben, machte von der Waffe Gebrauch, wobei 7 Personen getötet und mehr als 20 verwundet wurden. 40 Personen wurden verhaftet.

### Schwere Unruhen aus Anlaß von Hoffmanns Tod.

Berlin, 7. Januar. Bei der Beerdigung des durch die Sicherheitspolizei erschossenen Kommunisten Hoffmann kam es zu schweren Unruhen. Beim Sturm auf die Kaserne der Sicherheitspolizei wurden 11 Personen getötet. Die Zahl der Todesopfer wird jedoch noch wachsen, da mehrere Personen sehr schwer verwundet wurden. Die Toten sind meistens junge Juchsen von 16-20 Jahren. Auch eine Frau ist unter den Toten. Zwei Führer der kommunistischen Partei wurden verhaftet.

## Freistadt Danzig.

### Der Danziger Buchdruckerstreik geht weiter.

Danzig, 6. Januar. Der seit einer Woche andauernde Buchdruckerstreik ist auch durch die heute vor dem Schlichtungsausschuß erfolgten Verhandlungen nicht beigelegt worden. Der Schlichtungsausschuß prüfte das ihm vor-

gelegte Material, konnte sich nach längeren Verhandlungen nicht auf die Seite der Gehilfen stellen und gab seinen Schiedsspruch dahin ab, daß die Forderungen der Gehilfen, die Wochenlöhne um 40 Prozent gegen den deutschen Tarif zu erhöhen, nicht berechtigt seien. Man könne es auch nicht als Tatsache hinstellen, daß Danzig im Hinblick auf deutsche Großstädte besonders teuer sei. Die Gehilfenvertreter wurden nach Verklündigung dieses Schiedsspruches darauf aufmerksam gemacht, daß nach den geltenden Bestimmungen Personen, die sich an vertragswidrigen Arbeitsbedingungen beteiligen, bzw. zum Streik gehen, mit Geldbußen bis zu 100 000 Mark bestraft werden können. Die Gehilfenvertreter erklärten, nicht gewillt zu sein, sich diesem Schiedsspruch zu fügen. Sie beriefen sich auf die einst für die Beilegung dieses Streikes maßgebende Stelle, das Tarifamt der deutschen Buchdrucker in Berlin. Da sich das Tarifamt der deutschen Buchdrucker auf ein Schreiben der Danziger Prinzipale hin an Verhandlungen in dieser Angelegenheit bereit erklärt hat, willigten die Arbeitgeber in das Stattfinden dieser Verhandlungen in Berlin.

## Uebrigcs Ausland.

### Das Programm der neuen Ministerpräsidentenkonferenz.

In der am 19. Januar in Paris stattfindenden Konferenz der alliierten Ministerpräsidenten bezüglich der Entwaffnung Deutschlands werden folgende 6 Punkte zur Diskussion stehen: 1. die Zerstörung und Herabsetzung der Rüstungen Deutschlands, 2. die Reichswehr und die permanente Armee, 3. Sicherheitspolizei und Ordnungspolizei, 4. Einwohnerwehr, Orgech und andere freiwillige Formationen, 5. die Abrüstung der deutschen Festungen, 6. die Auslieferung der geheimgehaltenen Fabrikationsrezepte der Sprengstoffe und Gase.

### Die russisch-englischen Wirtschaftsverhandlungen.

Paris, 6. Januar. (P.M.) Der russische Delegierte Krassin reist am Sonnabend von London nach Moskau ab. Er überbringt den Text des Vertrages, der die Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen regelt. Die Bestätigung des Vertrages hängt nur noch von der Sowjetregierung ab. Der Vertrag sieht die Bildung einer Gesellschaft mit einem Kapital von 10 Millionen Pfund Sterling vor zur Eröffnung der Handelsbeziehungen.

### Die Arbeitslosenkrise in England

verschärft sich. In Islington (Stadtteil von London) versuchten die Arbeitslosen, sich des Rathauses zu bemächtigen. Die Polizei trieb die Demonstranten mit Knüppeln auseinander.

Nach einem Telegramm aus Swansea wurde die Arbeit in 12 Bergwerken in der Umgegend der Stadt infolge der gegenwärtigen wirtschaftlichen Depression eingestellt. Zurzeit werden Vorschläge gemacht, um die Arbeitszeit zu verringern.

### Die Bolschewisten an der rumänischen Grenze.

Paris, 6. Januar. (P.M.) Pariser Blätter veröffentlichen ein Telegramm, nach welchem die Bolschewisten am Dnjestr, an der Grenze Rumäniens, sechs Divisionen konzentriert haben. Der König von Rumänien hat infolge dessen die Jahrgänge 1914 und 1915 zu den Fahnen einberufen. Die Leitung der Eisenbahnen hat Jonescu übernommen, die Eisenbahnen sollen militärisiert werden. Die Zeitungen fügen hinzu, daß die Meldung zwar noch nicht bestätigt, wahrscheinlich aber richtig sei.

### Vor dem Ausbruch der russisch-rumänischen Feindseligkeit.

Basel, 6. Januar. (Nationalzeitung.) Das Pariser „Journal“ meldet aus Bukarest: In den bekarabischen Grenzgebieten wurde der Zustand drohender Kriegsgefahr proklamiert. Der Eisenbahnverkehr ist teilweise eingestellt, da erhebliche Truppenmassen nach den Grenzgebieten transportiert werden. Umfangreiche russische Truppenkonzentrationen erfolgen gegen die rumänischen Grenzen.

## Postbeamten-Versammlung.

Ein eigenartiges Licht auf die Zustände in der hiesigen Postdirektion warf der Verlauf der Versammlung der Bromberger Postbeamten am 6. Januar. Uns geht darüber folgender Bericht aus Kreisen der Postbeamten zu: „Vom Postministerium aus Warschau waren erschienen Postrat Filip und Herr Sankowski. Ferner war eine Delegation des Verbandes der Post- und Telegraphenbeamten Kongresspolens erschienen. Auf Vorschlag der Kommission aus dem Ministerium wurde Herr Präf. Krahel telephonisch zur Versammlung geladen, um zu den Anschuldigungen seiner Untergebenen Stellung zu nehmen. Nach kurzer Zeit erschienen auch Herr Krahel mit einer Anzahl von galizischen Beamten, die aber auf energischen Protest die Versammlung verlassen mußten. Nur einer von ihnen, Herr Burda, konnte es mit seinem Ehrgeiz vereinbaren und trotz aller Proteste und Aufforderungen, den Saal zu verlassen, zu bleiben, trotzdem er aus dem hiesigen Verband ausgeschlossen war. Nach kurzer Ansprache und Begrüßungen einzelner Redner ergriff der Vorsitzende des hiesigen Verbandes Herr Postfretar Sominiski das Wort und legte in längeren Ausführungen die Zurücksetzungen und Bedrückungen seiner Kollegen aus dem pr. Teilgebiet dar. Wie die hiesigen Beamten mit Eut und Liebe Tag und Nacht ihren Dienst verrichtet haben, um nach Verlassen der deutschen Beamten den Postbetrieb aufrecht zu erhalten. Wie der Herr Präsident den hiesigen Beamten alles mögliche versprach, um sie in der Schaffensfreudigkeit zu stärken und zu erhalten, bis zu der Zeit, in welcher mehr und mehr Beamte aus Galizien hier zuzogen, um hier die höheren und besser bezahlten Stellen einzunehmen. Diese galizischen Kollegen bezogen nicht nur ein viel höheres Gehalt und hohe Tagesdiäten, aber dafür ließen sie auch in ihrem Hause vieles zu wünschen übrig. Besonders kras war der



Fall Korcz, eines ehemaligen österreichischen Militärbeamten, welcher auf gefälschte Papiere als Leiter des Telegraphenbureaus engagiert wurde und dadurch einen ehrlichen und gewissenhaften Beamten verdrängte, anständige Beamteninnen mit Schmutz bewarf, in 14 Fällen private Telegramme mit seiner oder seiner Geliebten Unterschrift als dienstliche Eiletelegramme mit Rückantwort beförderte und angestrichelt mit 1050 Mark, einer Sammlung der Angehörigen für polnische Soldaten, die Flucht ergriff. Außerdem führte der Redner noch zwei Fälle von vollständiger Dienstuntauglichkeit galizischer Beamten an. Den Höhepunkt seiner Ausführungen erreichte der Redner, als er dem Präsidenten unwürdiges Verhalten im Ante vorwarf. Angehörige des Herrn Präsidenten beteiligten sich mit einem Herrn Kantowski an dem Vertrieß von Dorf nach Danzig. Die Ausfuhrbewilligung besorgte Herr Präsident Krahl für eine Kahnladung. Nun befindet sich in Händen des Vorsitzenden die photographische Abchrift des Schriftstückes mit der Unterschrift des Herrn Krahl, der sich mit dem Vertrieße des Dorfes einverstanden erklärte, angeblich soll die auf eine Kahnladung bewilligte Ausfuhrbewilligung auf vier Kahnladungen gefälscht sein. Nach Angabe des Vorsitzenden ist der Teilhaber, Herr Kantowski, verhaftet worden. Zwei weitere Fälle von Ausfuhrbewilligungen sind noch aufzuklären. Vor zwei Monaten beschuldigte Herr Postrat Niegoz aus Posen in der Postzeitung Herrn Krahl der Unterschlebung aus dem Pommerschen Postverein wegen Charakter- und Vaterlandslosigkeit, der Führung eines falschen Titels in Posen und Aneignung eines wertvollen Tombolagegegenstandes. Auf Vorstellung einer Beamtendelegation versprach Herr Krahl, gerichtlich gegen den Urheber dieser Beschuldigungen, Herrn Postrat Niegoz, vorzugehen. Es sind jetzt über zwei Monate vergangen, und in dieser Angelegenheit ist nicht nur nichts geschehen, sondern der seit langer Zeit vom Dienst dispensierte Postrat Niegoz ist wieder zum Dienste berufen worden. Der Redner verlangt im Namen des Verbandes die sofortige Abberufung des Präsidenten, da die hiesigen Beamten es nicht länger mit ihrer Beamtenchre vereinbaren können, mit einem Vorgesetzten, der nicht rein und makellos dasteht, arbeiten zu können. Der Redner schloß unter großem Beifall und zetaute hiermit, daß er allen aus dem Herzen gesprochen hatte. Während seiner Ausführungen wurde er von aufstehenden Zwischenrufen unterbrochen. Außerdem hatte der Vorsitzende, Herr Slominski, noch größeres amtliches Material gegen den Präsidenten, welches er auf Verlangen der Kommission zu Protokoll geben will. Herr Präsident Krahl versuchte die Anschuldigungen des Vorredners zu entkräften, doch ließ die Versammlung sich durch die Ausführungen des Präsidenten nicht überzeugen. Durch das Engagieren des Telegraphenleiters Korcz wollte der Präsident die Zustände in der Telegraphie bessern!

In der Torsangelegenheit habe wohl seine Frau die Abficht gehabt, sich zu beteiligen, aber dabei sei es auch geschehen und das Geschäft sei dann in die Brüche gegangen. Von der Verhaftung des Kantowski sei ihm nichts bekannt. Im großen und ganzen versuchte der Präsident, der ganzen heissen Angelegenheit eine politische Färbung zu geben, indem er die ganze Sache den Sakatisten in die Schuhe schiebt, und von Cleinowischen Millionen sprach. Der Leiter des Bahnhofspostamts Obersekretär Struczek erhob im Namen aller Kollegen scharfe Proteste gegen diese haltlose Unterstellung. Redner führte aus, daß er mit vielen anderen seiner Kollegen aus deutschen Gebieten aus Liebe zu seinem Vaterlande hier zugezogen ist, und als ehrlicher und pflichttreuer Beamter könne er nur eins, seinem Vaterlande mit allen Kräften zu dienen und am Aufbau zu helfen. Nach diesen kurzen, aber markanten Ausführungen erhob sich tosender Beifall, und der Zuhörer empfand, daß hier ein gewissenhafter und ehrlicher Charakter aus tiefem Herzen gesprochen hatte. Außer dem Vorsitzenden ergriffen noch einzelne Beamte das Wort und verurteilten das Verhalten des Präsidenten, wonach er die hier aus Deutschland zugezogenen Polen mit den Worten empfing: „Wer hat euch hierher gerufen?“ Ferner, daß er den Vorstandsmitgliedern mit Dienstentlassung und Verurteilung gedroht, z. T. auch diese Drohungen verwirklicht habe. Nach einigen Ausführungen der Herren Delegierten aus Warschau schloß der Vorsitzende mit einem warmen Appell und der Bitte an das Ministerium, diesen unwürdigen Zuständen ein schnelles Ende zu bereiten, widrigenfalls die Verantwortung dem Ministerium zufalle.

Zu diesen sehr starken Anschuldigungen und Beschwerden werden wir unterseits nicht Stellung nehmen, da es Sache der jetzt ansitzenden polnischen Postbeamten ist, ihre eigenen Interessen zu vertreten. Daß in einer rein polnischen Versammlung aber ganz ohne Zusammenhang mit dem Thema, doch nur zur Ablenkung, von „Sakatisten“ und „Cleinowischen Millionen“ gesprochen wurde, ist uns ein Maßstab dafür, daß man von gewisser Seite eine Verhöhnung immer noch für förderlich zum Aufbau des polnischen Staates hält. D. Schriftl.

## Aus Stadt und Land.

Bromberg, 8. Januar.

### Freigabe der deutschen Organisationen und Verbände.

Nachdem vor über zwei Monaten, anscheinend im Zusammenhang mit Internierungen hiesiger Bürger, sämtliche Organisationen und Geschäftszimmer deutscher Verbände und Vertretungen des Deutschthums geschlossen, Akten und Bankkonten beschlagnahmt worden waren, ist jetzt alles wieder von den Behörden freigegeben worden (bis auf die Freilassung der Internierten, die ebenfalls schon vor einiger Zeit zugesagt wurde). Nach Übernahme der Geschäftsstellen im Laufe des heutigen Tages werden dem Publikum und den Verbandsmitgliedern am Montag wieder offen stehen: Die „Deutsche Vereinigung“ im Hause Welzienplatz (Plac Wolności) Nr. 1, der „Deutschthumsbund“, Elisabethstraße 4, der „Verband der Deutschen Handwerker“, Fleischfelder Straße 34, der „Verband der Deutschen Landwirte“ (Kreishauernvereine), Goethestraße 37, der „Verband der Kaufleute und Industriellen“, Danziger Straße 25, und schließlich die eigentlich als selbstständiges Geschäftsunternehmen nicht in diesen Rahmen gehörende „Trenhand in Polen“, die aus der Danziger Straße ihre Geschäftsstelle heute nach der Wilhelmstraße (Fagellonska) Nr. 14 verlegt. — Allen in diesen oben erwähnten Stellen tätigen Mitarbeitern unsere Wünsche für erfolgreiche friedliche Arbeit zum Wohle des Ganzen!

§ Die Stellenbewerbung beim Magistrat. Der Magistrat schreibt uns: Da es durchaus unmöglich ist, sämtlichen Antragstellern auf ihre Bewerbungen um Anstellung beim Magistrat einzeln zu antworten, da fortwährend Hunderte von Gesuchen eingegeben, wird hiermit bekanntgegeben, daß, falls der Antragsteller eine Antwort innerhalb zwei Wochen nach Eingang seines Gesuches nicht erhält, dies als ablehnender Bescheid anzusehen ist.

§ Der Auswandererzug fährt von nun vom 12. Januar ab an jedem Mittwoch um 6 Uhr von Bromberg ab. Da die Revision nicht mehr in Bromberg, sondern erst in

Friedheim (Miasiecko) stattfindet, haben sich die Auswanderer rechtzeitig vor Abgang des Zuges einzufinden und können sich wie früher nicht darauf verlassen, daß infolge der Revision die Abfahrt in Bromberg verzögert wird. Die größeren Gepäckstücke sind im Gepäckwagen unterzubringen. Die Gepäckstücke selbst sind genau mit Namen und dem deutschen Zielort bzw. Wohnort zu bezeichnen.

§ Verschmelzung der Polnischen Telegraphen-Agentur mit dem East-Express. In den nächsten Tagen soll die Vereinigung der P.A.Z. (Polnische Agencja Telegraficzna) mit dem privaten „East-Express“ erfolgen. Die vereinigten Agenturen sollen halbamtlichen Charakter haben. Der Name für sie ist noch nicht festgelegt. Direktor des neuen Unternehmens wird der bisherige Leiter des „East-Express“ Witold Roskowski, technischer Direktor der bisherige Leiter der P.A.Z. Alexander Grott.

§ Zur Umzugszeit wird auf die Bestimmungen der Polizeiverordnungen über das Meldebewesen, nach denen jede Veränderung in dem Personenstand eines Hauses oder eines Haushalts infolge Wohnungswechsel polizeilich innerhalb sechs Tagen anzumelden ist, besonders aufmerksam gemacht.

§ Der Verband der Pensionsinhaberinnen mußte in einer Versammlung am 4. Januar wegen der inzwischen wiederum eingetretenen ungeheuren Preissteigerung eine abermalige Erhöhung des Jahrespensionspreises und zwar jetzt auf 12 000 Mark beschließen, da anders eine rationelle Ernährung nicht gewährleistet werden kann. Die Kosten für Beleuchtung und Heizung der von den Pensionären benutzten Zimmer werden noch besonders berechnet. Auch diese Preissteigerung kann nicht als bindend gelten, wenn die Preise weiter steigen sollten. Lebhafter Klage wurde auch darüber geführt, daß die Belieferung mit den Erzeugnissen der Wirtschaft zu den Höchstpreisen in ganz unzureichendem Maße erfolgt, so daß die Pensionsinhaberinnen genötigt sind, um die ihnen anvertrauten Pflanzlinge genügend zu ernähren, weit über die Höchstpreise hinausgehende Preise für Butter usw. zu bezahlen. Wenn die Eltern, die Selbstzeuger sind, da mehr verständnisvolles Entgegenkommen zeigten, würde nicht nur die schwere Lage der Pensionsinhaberinnen erleichtert, sondern auch die Lebenshaltung der Kinder wesentlich gebessert werden können. Auch die Forderung, daß die Eltern für die für die Kinder erforderlichen Anlagen zu Beginn des Vierteljahres eine bestimmte Summe im voraus zur Verfügung stellen, muß ebenfalls als durchaus berechtigt bezeichnet werden, da die Pensionsinhaberinnen nicht in der Lage sind, so große Summen voranzuführen. Wenn von den Eltern somit auch neue große Opfer gefordert werden, so werden sie sich der Notwendigkeit nicht verschließen können, um ihren Kindern eine höhere Schulbildung zu ermöglichen. M. S.

§ Festgenommen wurde hier ein gewisser Emil Schwanke aus Groß Bartlesse, als er bei einem Uhrmacher eine silberne Kanne verkaufen wollte. Die Kanne war, wie jetzt festgestellt wurde, aus der evangelischen Kirche in Groß Bartlesse gestohlen worden.

\*\* Der Osterkerl liegt der heutigen Nummer bei, worauf wir unsere Leser hiermit aufmerksam machen.

### Kursbericht.

mitgeteilt von der Deutschen Volksbank Bromberg.

Die Polnische Landesbanknoten zahlte heute für deutsche Banknoten: Für 1000,- und 100-Mark Scheine 925,- für 50,-, 20,- und 10-Mark Scheine 905,- für kleine Scheine 825 Mark. Gold und Silber unverändert.

\* Danzig, 7. Januar. Der Kurs der polnischen Mark betrug heute in Danzig 97½-98½, Überweisung Warschau 87½-9. Im Verhältnis zum gestrigen Tage ist eine kleine Besserung des Kurses eingetreten. Dollars wurden heute in Danzig mit 70¼, ein Pfund Sterling mit 260-262 notiert.

\* Warschau, 7. Januar. Börsenbericht der Warschauer Börse vom 7. d. M.: Barerubel zu 500 Einkauf 480, Verkauf 450, Überweisung 440. Dumarubel zu 1000 Einkauf 96, Verkauf 92, Überweisung 94. Dollars der Vereinigten Staaten Einkauf 645, Verkauf 695. Kanadische Dollar Einkauf 520, Verkauf 570. Französische Franken Einkauf 40,50, Verkauf 42,50. Belgische Franken Einkauf 42,50, Verkauf 44,75. Schweizer Franken Einkauf 102, Verkauf 108,75. Pfund Sterling Einkauf 24, Verkauf 25,50. Deutsche Mark Einkauf 925, Verkauf 975. Österreichische Kronen Einkauf 105, Verkauf 112. Tschechoslowakische Kronen Einkauf 750, Verkauf 825. Schwedische Kronen Einkauf 136, Verkauf 146. Dänische Kronen Einkauf 106, Verkauf 114. Norwegische Kronen Einkauf 105, Verkauf 108. Rumänische Lei Einkauf 8,90, Verkauf 9,60. Italienische Lire Einkauf 23,50, Verkauf 25. Finnische Mark Einkauf 17, Verkauf 19. Holländische Gulden Einkauf 212, Verkauf 228.

\* II. Posen (Poznan), 5. Januar. Nach einer Meldung der „Nowiny Poznanski“ wollen die Posener Seher den Streik fortsetzen und von ihren Forderungen nicht abgehen.

### Aus den deutschen Nachbargebieten.

\* Königsberg i. P., 5. Januar. Vom Magistrat wird mitgeteilt: Die Höhe des Milchausgleichsfonds ist unter Zugrundelegung einer Ausgabemenge von 100 Gramm je Kopf und Woche berechnet. Da fortan nur noch jede zweite Woche 100 Gramm Butter verteilt werden können, verringert sich der Milchausgleichsfonds um die Hälfte. Um eine Erhöhung des Milchpreises, die 11 Pfg. betragen würde, zu vermeiden, ist eine Erhöhung des Milchausgleichsfonds beim Butterpreise und damit eine Erhöhung des Butterpreises selbst unvermeidlich. Die Preisprüfungsstelle hat deshalb in ihrer Sitzung vom 3. Januar d. J. beschlossen, den Butterpreis auf 14 Mark je Pfund zu erhöhen. Die Erhöhung der auf den einzelnen Kopf entfallenden Butterportion beträgt demnach 15 Pfg.

\* Königsberg i. P., 7. Januar. Ein großes Feuer hat auf dem in der Nähe des Steinhammer Walls gelegenen Terrain, auf dem sich das Gebäude des Proviantamtes, die Garnisonbäckerei, Futterlager, Vieh- und Pferdehöfe usw. befinden, gewütet und die Anwohner des ganzen, bis zum Volksgarten sich hinziehenden Stadtteils in Aufregung versetzt. Das Feuer ist in einem etwa hundert Meter langen und vierzig Meter breiten, in Holzschachwerk mit Ziegeln erbauten errichteten Gebäude, dessen nach dem Hofe zu gelegener Teil als Lager für Getreide verschiedener Art, Futtermittel, Heu und Stroh usw. diente, entstanden und hatte sich, ehe man es bei dem herrschenden nebligen und regnerischen Wetter überhaupt bemerken konnte, bereits dermaßen ausgebreitet, daß beim Eintreffen der Feuerwehr die eine Hälfte des großen Gebäudes mit seinem gesamten Inhalt in Flammen stand, die die ganze Umgebung fast taghell beleuchteten. In dem hinteren Teil des brennenden Gebäudes befanden sich, nur durch eine leichte Mauer getrennt, die Vieh- und Pferdehöfe. Als die Mannschaften der zuerst auf der Brandstelle eintreffenden Automobilspritze daran gingen, trotz des erstickenden Qualms in die Pferde- und Viehhöfe einzudringen, fanden sie von dem 49 Stück betragenden Pferdebestand bereits 27 wertvolle Tiere erstickt am Boden liegend vor; den keine Gefahr ahnenden Männern gelang es jedoch, die zum Teil durch den Rauch bemühten gewordenen übrigen Tiere herauszuführen bzw. herauszuziehen und

dann, nachdem man sie aus dem Bereich des erstickenden Qualms gebracht, durch Übergießen des Kopfes und Körpers mit Wasser wieder zum Bewußtsein zu bringen. Die aus 40 Köpfen bestehende Viehherde konnte, da jener Teil, in dem sich diese Tiere befanden, noch nicht so stark verqualmt war, rechtzeitig ins Freie gebracht werden.

\* Memel, 4. Januar. Obgleich unser Staatsgebiet äußerlich noch keine festen politischen Formen angenommen hat, wird fleißig am Aufbau gearbeitet. Gegenwärtig hat das Memelgebiet bereits eine eigene Wirtschaftspolitik und eigene Zölle und steht damit sehr viel günstiger da als der Freistaat Danzig, der bisher noch vollständig von Deutschland abhängig war und jetzt in ebensolcher Abhängigkeit von Polen eintreten soll. Im Memelgebiet hat auch die Handelskammer mit bemerkenswerter Tatkraft die Neuordnung der Dinge in Gang gebracht und nicht nur für den Handel besonders ungünstige Verhältnisse beseitigt, sondern einen vollständigen Finanzplan nebst Zollliste ausgearbeitet, der für das ganze Memelgebiet fast unverändert zur Annahme gelangt ist. Der neue Zollliste trat bereits am 1. Januar 1921 in Kraft. — Zur Geltendmachung der gemeinsamen Interessen der Väter des Memelgebiets gegenüber den Staatsbehörden sowie zwecks auflösender Tätigkeit in der Presse haben sich die Väter des Memelgebiets, und zwar die Stadt Memel für das Bad Sandkrug, Ridden, Schwarzort, Mellneragen, für Bräuererei und Rimmerstall zu einem Verbanne zusammengeschlossen.

### Aus dem Freistaat Danzig.

\* Danzig, 6. Januar. Die seit einiger Zeit nervenranke Frau des Schlossers Czapp hat sich heute früh aus dem Fenster ihrer Wohnung in die Breitgasse hinuntergestürzt und wurde tot aufgefunden.

## Jeder Deutsche

liest die

„Deutsche Rundschau“

## Das Blatt der Deutschen

in Westpolen. Alle Postanstalten und Postagenturen in Polen und Pommern sind verpflichtet, Bestellungen auf die Deutsche Rundschau entgegen zu nehmen.

Bezugspreis bei der Post (ohne Bestellgeld) vierteljährlich 60 Mark, monatlich 20 Mark.

## Bermischtes.

\* Ein romantisches Grauenschild. Die neuerliche Beurteilung der Gräfin Markiewica, die, ihres polnischen Namens ungeachtet, eine Irin ist, zu zwei Jahren Zuchthaus, wurde aus Dublin gemeldet. Die jetzt 36 Jahre alte Gräfin ist eine der maßgebenden und fanatischsten Persönlichkeiten der Sinnfein-Bewegung und hat in der irischen Politik der letzten zehn Jahre eine führende Rolle gespielt. Sie organisierte die Volkskassen beim Generalstreik 1913, begründete die Fianna Cirann, den irischen Jugendwehrbund; sie war im Dubliner Aufstand von 1916 eine treibende Kraft und führte damals das Kommando in der königlichen Ärzte-Akademie, die von den Aufständischen besetzt war. Sie wurde deswegen kriegsgerichtlich zum Tode verurteilt, später aber zu einer Zuchthausstrafe begnadigt und infolge der Amnestie freigelassen. Gräfin Markiewica war übrigens die einzige weibliche Abgeordnete des englischen Unterhauses, die die Feuerprobe der „Rafiki-Wahlen“ von 1919 bestand. Sie war beschuldigt, die Fianna Cirann zum Zwecke von Mordverbrechen organisiert und im übrigen sich an unerlaubter Ausbildung von Freiwilligen im Waffendienst beteiligt zu haben.

## Wasserstände.

Mitgeteilt von der Inspektion Dr. J. Rodnych (Wasserbauamt) in Bydgoszcz am 8. Januar.

Pegel zu	Wasserstände				Ge- liegen um m	Ge- fallen um m
	Tag	m	Tag	m		
<b>Weichsel:</b>						
Barchan .....	—	—	—	—	—	—
Thorn .....	—	—	—	—	—	—
Schlesse I. ....	7.	4,14	8.	4,10	—	0,04
<b>Brabe:</b>						
Schlesse 2 D.-Pegel ..	7.	5,82	8.	5,94	0,12	—
Bromberg U.-Pegel ...	7.	2,40	8.	2,30	—	0,10
<b>Goplossee: Kruschwitz:</b>						
—	—	—	—	—	—	—

Tiefgang der Oberbrücke an den Siegelstein Czystowka und Ludwigshof beträgt 1,00 Meter.

Hauptredaktion: Richard Contag, verantwortlich für den politischen Teil: Karl Hilliger, für den übrigen Teil: Johannes Kruse, für Anzeigen und Reklamen: E. Kalloned, Druck und Verlag von A. Dittmann & Co. m. b. H., sämtlich in Bromberg.

## Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten.

### Stenographie-Kursus

für Anfänger, 18895

veranstaltet vom Stenogr.-Berein „Stolze-Schrey“, beginnt Mitte Januar. Meldungen Montag und Donnerstag von 7-8½ abds. Jugendheim, Hempelstr. 27, I.

**Mastentrostum** (Damen) zu kaufen gesucht. Off. u. D. 826 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erb.

### Beilader

Richtung Dortmund Ende d. M. gesucht. Offerten unt. N. 19371 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

### Beilader

gesucht Ende Januar Straße Züllichau-Guben. Zu erfragen. Szawadowo, Allee 29, 844

**Beilader** Richtung Bismarckburg. Stolz i. P. für Anfang März gesucht. Offerten unter N. 828 an die Geschäftsst. d. Blates.

**Beilader** Auswanderer wünscht im Möbelwagen nach Königsberg Br. z. 15. März beladungen? Preisgefallt. Rosenstraße 2. 849

### Wer deutet Karten?

oder sagt Lebenslinien aus d. Hand

Meld. u. M. 821 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Sabe abzugeben 21000 Fußnägeln, 6½, 7½, 8½, 2 Mol. federn, 2 Querschneidern und ein eisernes Fenstergitter, 2200x2200, sowie ein eisernes 2 m langes Treppengeländer. Feuersgasse 11. 853

### Junge Rahe

zu kaufen gesucht. 1186 Gustav Habermann, Möbelfabrik, Follersir. 9/11.

### Kleiner, schwarz-branner Hund

Ohren und Schwanz fopiert, entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. Auch Nachh., Pognastka 32.

### Rotbrauner Zedel

„Luchs“ am 5. Januar, abds. abhanden gekommen. Vor

Aufwand wird gewährt. Geg. Belohnung abzugeben. 1499 Veterinär, Obole.



**Statt besonderer Meldung.**

Die Verlobung unserer jüngst. Tochter, **Magdalene** mit dem Tierzucht-Direktor Herrn Dr. phil. **Paul Müller**, Danzig, beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Defonomie- u. Landschaftsrat  
**E. Grunau**  
und Frau **Emma**  
geb. **Grunau**.  
Lindenau, Neujahr 1921  
Freistadt Danzig.

Meine Verlobung mit  
Fräulein **Magdalene**  
**Grunau** beehren ich mich  
hiermit anzuzeigen.

Dr. phil.  
**Paul Müller**,  
St. d. Edw.-Feldartl. a. D.  
Danzig, Stadtgraben 20, I.

**Statt besonderer Meldung.**

Seute morgen entschieß nach langem Leiden unsere liebe jüngste Tochter und Schwester  
**Helene Rattner.**  
Dies zeigen tiefbetrübt an  
Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Arnold Rattner**  
u. Frau **Margarethe** geb. **Franz**.  
Ambach, den 7. Januar 1921.  
Die Beerdigung findet in Landsburg am Dienstag, den 11. Januar, nachm. 3 Uhr, vom evang. Friedhof aus statt.

**Der Verkauf von Salz**  
welches auf Nr. 2 der allgemeinen Warenliste angemeldet wurde, beginnt ab Dienstag, den 11. Januar.  
Die Kunden der Grohhändler **Andreas, Anopf und Lindner** werden vom Lebensmittel-am Montag, den 10. Januar beliefert.  
Der Verkaufspreis ist 1,55 Mk. pro Pfund.  
Lebensmittelamt.

**Bekanntmachung.**

Mit Rücksicht darauf, daß mit Genehmigung der Wielkopolska Izba Skarbowa in Poznań für das Steuerjahr 1920 denjenigen Steuerpflichtigen im Stadtfreie Bydgoszcz und in den Städten Koronowo, Gdynia und Soles, die nach einem Einkommen von 900 Mk. bis 4000 Mk. veranlagt sind, keine besonderen Veranlagungsschreiben zugestellt werden, mache ich hiermit darauf aufmerksam, daß für letztere Steuerpflichtige die Rechtsmittelfrist gegen Staatssteuer mit dem Tage der Zustellung des Steuerzettels durch den in Frage kommenden Magistrat beginnt und am 28. Tage abläuft. Der Steuerzettel gilt in diesem Falle als Benachrichtigungsschreiben über die Veranlagung zu den Staatssteuern.

Jedem Steuerzettel wird ein Tarif beigelegt werden, aus welchem der Steuerpflichtige die Höhe des seiner Veranlagung zugrunde gelegten Einkommens ersehen kann.  
Bydgoszcz, den 7. Januar 1921.

Przewodniczący Komisji wymiarowej na miasto Bydgoszcz i powiat wiejski.  
Ch m a r a n s k i.

**Bekanntmachung**  
des deutschen Fürstorge-Kommissars in Bydgoszcz.

Der Auswandererzug fährt vom 12. Januar d. J. ab jeden Mittwoch um 6 Uhr von Bromberg ab.  
Die Replikation findet erst in Münster (Friedheim), nicht mehr in Bromberg statt.

**Bekanntmachung.**

Infolge der Erhöhung der Kohlenpreise erfolgt eine weitere Strompreiserhöhung, deren Höhe nach festgelegt wird, beginnend mit dem Januarverbrauch. Weitere Bekanntmachungen folgen demnächst.

Bydgoszcz, den 8. Januar 1921.  
Elektrizitätswerk Bydgoszcz.

**Patientenempfang nur nachmitt. von 2-6 Uhr**  
am Dienstag, Donnerstag, Sonnabend u. Sonntag jeder Woche.

Dr. Kantat, Spezialarzt für Hals-, Nasen-, Ohren- und Kehlkopf-Krankheiten  
Bromberg, Gdańska 8, 11.

Unser Kontor und Lager befinden sich jetzt  
**Gdańska 99**  
Gebr. Schlieper,  
Baumwaren- u. Baugeräte-Großhandlung.

**Bekanntmachung.**

Die Fortleitung der Versteigerung v. Darmelade in Ritten v. ca. 25 ha findet am 10. d. Mts., vorm. 10 Uhr, auf der Güterabfertigung statt.  
Der Güterversteher Wagner.

**Abituriert erteilt**  
Stunden. Gest. Offert. unt. G. 801 a. d. Gesellschaft. d. 3.

**Suche Beiladung**  
nach Magdeburg  
im Februar. Offerten unter B. 794 an die Gschft. d. 3ig.

**Suche Jagd** zu pachten od. an solcher zu beteiligen. Off. mit Größe u. Preis unter B. 827 a. d. Gesellschaft d. 3ig.

**Gelegenheitsgedichte**  
ernsten und heiteren Inhalts  
fertig an  
Frau Weber, Wilhelmstr. 15.

**Bekanntmachung.**

Der Beamten-Spar- und Bauverein zu Bydgoszcz E. G. m. b. H. ist aufgelöst worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, sich bei der Genossenschaft zu melden.

Bydgoszcz, den 30. Dezember 1920.

Beamten-Spar- und Bauverein zu Bydgoszcz  
E. G. m. b. H. in Liquidation.

Die Liquidatoren: Lubomirski, Weglikowski.

Beamten-Spar- u. Bauverein zu Bydgoszcz E. G. m. b. H.  
Liquidations-Bilanz per 15. Dezember 1920.

Aktiva.	M. S.	Passiva.	M. S.
Kassa-Konto	84,14	Gesellschafts-Konto	19188,03
Sparfassen-Konto	842,32	Referendons	2268,20
Kriegsanleihe über 20800 Mk.		Gillreferefond	84,35
Anschaffungswert	20408,40	Gewinn- und Verlust-Konto	35784,28
Hypothekensforderung	36000,00		
	57334,86		157334,86

Bydgoszcz, den 30. Dezember 1920.

Beamten-Spar- und Bauverein zu Bydgoszcz.  
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Liquidation.

Die bestellten Liquidatoren:  
Lubomirski, Weglikowski.

**F. Wodtke**  
Internationale Spedition  
:: und Möbeltransport ::

Übernahme Verfrachtungen nach allen Plätzen des Inlandes wie Auslandes, auch über See. Möbeltransporte mit eigenen Liftvans bei überseeischen Transporten. Mit Auskünften über Zollfragen, Aus- und Einfahrgenehmigungen usw. stehe gern zur Verfügung.

Korrespondenz:  
deutsch, polnisch, russisch, französisch, englisch.

Zentrale: Bydgoszcz (Bromberg)  
ul. Gdańska (Danzigerstraße) 131/132. — Telefon: 15, 16, 17.

Filialen:  
Berlin SW 61 Teltowerstr. 47/48.  
Danzig Rennerstiftgasse 3.  
Hamburg Kl. Reichenstr. 29.

Schneldemühl  
Güterbahnhofstraße 15.

**Jutesäcke**

Strohsäcke  
Bindfaden  
Sattlergarn  
Schusterzwirn

Jutefleinwand  
Hanfleinwand  
Flachsgewebe  
Hanfgewebe

**Leon Romański & Co.,**  
Bydgoszcz, ul. Gdańska 159. — Telephon 198.

Verkaufsbüro von Jutewaren der Fabriken:  
„Stradom“, „Warta“ und „La Czenstochovienne“.

Generalvertretung der Czenstochauer  
Textilwerke „Stradom“ Akt.-Ges.

**Achtung! Allen**  
Auswanderungsbüro.  
wird hiermit Gelegenheit geboten, sich der Amerikanischen Stedlungs-Gemeinschaft Gehanno, Friedrichstraße 4, part., links, anzuschließen. Bürozeit 10 Uhr vor- bis 3 Uhr nachmittags. Sonntags geschlossen. Bei schriftlichen Anfragen sind 10 Mark Porto u. Postgebühren mit einzulenden.

Der Vorstand.

**Buchführ.-Unterricht**  
Maschinenführ., Bucherregul., Stenographie-Unterricht, Kaufm. Bureau G. Vorreau, Büch.-Revisor, Jagiellońska (Wilhelmstr.) 14. Telef. 1259.

**Künstl. Zahnersatz**  
Goldplomben — Goldkronen.  
B. Fischer, Dentist, Danzigerstrasse 34.

**Technische Artikel**

wie Stopfbüchsenpackungen für Dampf und Wasser, Dampfdichtungsplatten, Gummiplatten, Wasser- und Spiralschläuche usw. mit Einfuhrbewilligung nach Polen liefern vorteilhaft

**Richbach'sche Werke,**  
Tetschen (Böhmen), Postfach 30.



Wir empfehlen zur sofort. Lieferung  
ab Lager:

**Rohrwerke, Breitdrescher,  
Sur-Schlagleisten-  
u. Gradstroh-Dreschmaschinen**  
Reinigungs- u. Häckselmaschinen  
**Ventzki-**  
Pflüge, Eggen und Kultivatoren  
**Milch-Zentrifugen**  
90 bis 200 Liter  
**Butter-Maschinen**  
Obst- u. Beerenpressen  
Großes Ersatzteillager  
u. Reparatur-Werkstatt  
**Gehrüder Ramme, Bydgoszcz**  
ul. Św. Trójcy (Berlinerstraße) 14.  
Fernspr. Nr. 79.

**Eichenschnittmaterial**  
sowie **Böhlen**  
nur trockene, gute Ware läuft und erbittet Preisofferte.  
Tausche evtl. Knochentrockene Erlen ein.

D. Lange, Möbelfabrik,  
Bydgoszcz-Wilczak.

**Tanzunterricht**  
Neue Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene  
beginnen Mitte Januar. Privatunterricht und Einzel-  
unterricht jederzeit. Anmeldungen täglich von  
11-1 und 4-7 Uhr erbeten Gammstraße 21.  
Dr. Zöppe-Plasterer, Tanzlehrerin.

Zu dem am 12. Januar beginnenden  
**Kursus für moderne Tänze**  
werden Anmeldungen entgegen genommen.  
Berta Plasterer, Lehrerin der Tanzkunst, Bahnhofstr. 3.

**Menschenheitsfragen und Gottes Antwort.**  
Religiöse Vorträge  
von Miss. J. J. Behr-Berlin, im Saale des Evangel.  
Gemeindehauses, von Sonntag ab jeden Abend um  
8 Uhr.  
Die evangelische Gemeinde ist herzlich dazu ein-  
geladen.  
Der evang. Gemeinde-Kirchenrat.

**Tanzfränzchen**  
Sonnabend, den 8. Januar 1921. Anfang 4<sup>00</sup> Uhr.  
Bäder, früher Payer, Berlinerstraße.

Sonntag, d. 9. Jan. 1921  
**Tanzfränzchen.**  
A. Wolter, Siedlitzersdorf.

**Bürgerhallen**  
Dworcowa (Bhst.) 35/36  
Nähe des Bahnhofs.  
Zrh.: S. Brimus.

Abendliche:  
Stimmung! Humor!

**Dita**  
**Krapolaska**  
Russische Nationaltänze.

**Gilbig-Edelhof**  
der bekannte Vortrags-  
künstler,  
ehem. Grohh. Hofschau-  
spieler,  
Humor in Wort u. Musik.

**Felix Dominik**  
poln. Lieder am Klavier.

7<sup>00</sup> 8 Uhr: 777  
**Künstler-Konzert.**

Gute Küche u.  
Getränke.

Berein der  
Raninchen-  
züchter für  
Bromberg  
und  
Umgegend.

Sonntag, d. 9. Januar 1921,  
nachm. 3 Uhr, 6. Mitte Nach-  
mittag, Elisabethmarkt 2  
Generalversammlung  
Der Vorstand.

**Deutsche Bühne.**  
Bydgoszcz.  
(Elysiun-Theater.)

Sonntag, 9. Januar 1921,  
nachmittags 3 Uhr,  
zum 11. Male  
**Schneewittchen.**

Abends 7 Uhr,  
zum 12. Male  
**Schneewittchen.**

Der Kartenverkauf für  
beide Vorstellungen findet  
nur am Sonntag, 9. Ja-  
nuar 1921, vormittags von  
10-1 Uhr statt, und zwar  
für nachmittags nur vorne  
an der Theaterkasse, für die  
Abendvorstellung nur im  
Theater selbst.



**Allen Epilepsie-**  
(Fallsucht-Krämpfe) sowie  
**Bettlässigen**  
(Blasenleiden, Blasen-  
schwäche) Leidenden erteilt  
kostenlos Auskunft auch in  
schwierigen Fällen Pfarrer u.  
Schulinspekt. a. D. P. O. Fiedler,  
Niewieles S. 244 N/L.

**Jagdhund**  
Braunfärbig, ausgelesen. 814  
Zu erfragen: Büchsen-  
macherei Gammstraße.

**Heirat**  
Welch gutt. Herr gibt  
allein. Dame, 40, m. Verm.  
n. eingeht. Wirtsch., auch  
l. kinderl. die Wirtsch., viel.  
d. Heir. od. geg. Führ. l.  
Wirtsch. n. Deutschl. mit u.  
kommen. Offert. unt. 3. 701  
an die Geschäftsst. d. Blatt.

**Buchhalterin**  
evangl., 23 Jahre alt, welche  
sich nach eigenem Heim sehnt,  
wünscht besten Herrn kenn.  
zu lernen zwecks baldiger  
Heirat. Nur ernstgemeinte  
Off. u. H. 839 an d. Geschäftsst. d. B.

**Rentmeister**  
28 J., evangl., vermögend, in  
Lebensstellung, sucht Bekanntschaft  
m. evangl., wirtsch. erzog.  
Dame i. Alter von 20-23 J.  
zwecks Heirat. Vermittl. v.  
Verwandten angen. Meld.  
u. E. 1468 an die Geschäftsst.  
d. B. erbeten. Distr. zugel.

**Geldmarkt**  
100 - 200.000 Mark als  
Hypothek zu vergeben, auch  
modernes 2-3 Familienhaus  
zu kaufen gesucht. Offerten  
unter 2. 778 an d. Geschäftsst. d. B.

**Stellengesuche**  
**Gutsverwalter**  
verh., ev., 20jähr. Praxis,  
erf., zuverlässig, u. ehrl., sucht bei  
bes. Anspr. z. 1. 4. 21 Stellung.  
Langi. Zeitan. u. Empf. Frau  
perf. Wirtsch. Erw. Tochter  
kann im herrsch. Haushalt  
tätig sein. Off. erb. Banz,  
Nieschowo, pow. Wyrzysk.

**Drogist**  
25 Jahre alt, vollständig  
firm im Fach, sucht Ver-  
trauensposten. Gef. Angeb.  
erbeten an  
**Florian Chmurański,**  
Świecie n. Wista, Pod-  
górze 2, Pomorze.

**Mollereigehilfe**  
21 Jahre alt, mit allen  
Facharbeiten vertraut, sucht  
von sofort Stellung. Offert.  
mit Gehaltsangaben erbittet  
**W. Rasprowa,**  
a. 3. Bdgoszcz, Fredn 7, II.

**Rechnungsführerin**  
sucht Stellung. Offert. unt.  
D. 793 an d. Geschäftsst. d. B. erb.

**Offene Stellen**  
Zum 1. April suche ich einen  
altern, im Rechnungswesen  
erfahrenen, unverh.  
**Rechnungsführer**  
der polnischen Sprache in  
Wort und Schrift mächtig,  
ferner zum sofortigen Eintritt  
einen tüchtigen, energiegel.  
**Feldbeamten**  
möglichst der poln. Sprache  
mächtig, Zeugnisabschrift,  
Bildnis, Gehaltsford. erb.  
**Schulze-Höna, Administrat.**  
Mielub b. Wąbrzeźno, 1906

**Schachtmeister**  
für Kanalisation wird sofort  
eingestellt. Bewerbungen mit  
Zeugnisabschriften erbittet  
**A. Krause, Danzigerstr. 138.**

**Tücht. Mechaniker**  
u. Motoreninstallateur  
für Automobilbau  
per sofort gesucht. 1184  
Motorenfabrikfabr. Stadie  
Mittelstraße 20a.

**Möbelkäufer**  
Ein tüchtiger 11060  
**Möbelkäufer**  
wird auf längere Zeit bei  
freier Station aufs Land  
gesucht. Anfr. zu richten an  
Meisels, Bdgoszcz, Karla-  
straße 23 (zw. 5-6 nm.).

**Möbelkäufer**  
werden sofort eingestellt.  
**Karl Herzberg,**  
Dole, Chausseestraße Nr. 110.

**Beweg. Fortzuges des Geschäftsführers**  
wird eine geeignete, redegewandte, nicht unter 30 Jahren  
alte Kraft, der deutschen und polnischen Sprache in Wort  
und Schrift mächtig, von sofort gesucht. Bewerbungen  
mit Lebenslauf erbittet Geschäftsstelle „Arcislandbund“,  
Chelmo, ul. Loganskiego 1.

**Tüchtige Maschinenarbeiter**  
(Fräser) u. Tischler  
steht ein 760  
**D. Lange, Möbelfabrik,** Prinzenthal,  
ul. Mailborsta 12.

**Tischlergesellen**  
Suche von sofort 1461  
bei freier Station.  
Tischlerei mit Kraftbetrieb,  
Wolff Jäger,  
Bruck, Arcis Schweh.

**Erfahr. Gutsverwalter**  
verheiratet, auch evtl. un-  
verheiratet, evangelisch, zum  
1. 4. gesucht, desgleichen  
**Diener**  
unter gleichen Bedingungen.  
**Buettner,**  
Rittergut Schönlage,  
Jezorki p. Nieschowo,  
pow. Wyrzysk.

**Schmied**  
mit eigenem Handwerkszeug.  
**Stodmann,**  
Malental bei Zempelkowo.

**Schmied**  
**Stellmacher und**  
**3 Deputanten**  
mit Scharwerkern zum 1. 4. 21  
gesucht. 1427  
Gutsverwaltung Stare b.  
Wpłota, Powiat Wyrzysk.

**Schuhmacher** für neue  
Arbeit wird verlangt. Dole, 727  
ul. Berlinska (Chausseest.) 98.

**Hausmannstelle** zu ver-  
geben.  
**Gdańsk (Danzigerstr.) 20.** 807

**Schäfer**  
für Stammschäferi,  
**Schmied**  
ohne Handwerkszeug,  
**2 Pferdebesitzer**  
mit Scharwerkern.  
**Gagelmann,**  
Dominium Trzebiatka, Post  
Włocławek, pow. Bdgoszcz  
(Kartowien, Ar. Bromberg).

**Ruhfütterer**  
der das Meiste übernimmt,  
**Schmied**  
m. Scharwerkern.  
**Stellmacher**  
mit Scharwerkern sucht per  
1. April 1921 Dominium  
Dolowice, pow. Bdgoszcz.

**Einen Obermeister**  
mit Scharwerkern zu circa 40 Stk.  
Bieh., welcher auch den  
Schweinefall mit zu versehen  
hat, sucht zum 1. April 1921  
**B. Niesfeld,**  
Siedlisko, pow. Bdgoszcz.  
(Wilhelmsort, Bez. Bromberg).

**Dom. Rudz p. Solec** sucht  
vom 1. April 1921  
**1 Vogt, 1 Schweizer u.**  
**mehrere Dienstleute**  
mit Scharwerkern.

**Ein Lehrling**  
aus ordentlicher Familie mit  
guter Schulbildung zum  
baldigen Eintritt in ein tech-  
nisches Geschäft in Bdgoszcz  
gesucht. Selbstgeschriebene  
Offerten erwünscht an die  
Geschäftsst. d. B. u. D. 1417.

**Baderlehrling,** Sohn  
achtbarer Eltern, welcher  
Lust hat, die Baderlei zu er-  
lernen, kann von sofort ein-  
treten. bei **Hugo Gryn, Bader-**  
mstr., Bdgoszcz, Danzigerstr. 23.

**Kaufburschen** für den  
ordn. Arbeitsmädchen sucht  
1418 Artur Buch, Danzigerstr. 151.

**1 Kaufburschen** sucht  
**R. Werner, Bahnhofstr. 98.**

**Stenotypist**  
zum sofortigen Eintritt ge-  
sucht. Meldung unter Vor-  
lage von Zeugnissen beim  
**Hauptverein**  
Deutscher Bauernvereine,  
Goethestraße 37, I. 1476

**Durchaus perfekte**  
**Stenotypist**  
flotte Maschinenschreib.,  
zum möglichst sofortigen  
Eintritt gesucht. 1473  
Emoschewer & Co., z. a. p.,  
Bdg., Dworcowa 31 b.

**Villa,** beste Lage, 3 3/4,  
Wintergarten,  
Wasserversorger, Gart.,  
Aleinviethall, zu verk. Anfr.  
u. S. 677 an d. Geschäftsst. d. B.

**Ein Haus**  
oder **Villa**  
in bescheidenem Umfang,  
in Stadt oder auf d. Lande  
zu kaufen gesucht. Offerten  
mit Preisangabe unt. E. 707  
an die Geschäftsst. d. Blatt.

**Suche Grundstücke**  
(Stadt und Land). 771  
**Alabor, Jagiellońska 4.**

**Auswanderer**  
welche in Berlin od. Umgeg.  
Grundstücke jed. Art günstig  
kaufen und logisch beziehen  
wollen, wenden sich ohne  
Verbindlichkeit an  
**Bernhard Ementhal,**  
Berlin-Schöneberg,  
Borbergstr. 10, Stephan 4551  
(früher Graudenz).

**Landgrundstück**  
massive Gebäude, 7 Morgen  
groß, davon 1 1/2 Morg. neue  
Obstgartenanlage, 5 km von  
Bdgoszcz entfernt, verkauft  
**Rat, Bialobotta**  
bei Ciele (Bdgoszcz). 644

**Haus mit Garten**  
Stellung, 2 Wohnungen, 2 1/2  
Morgen Land, 1 Wohnung  
(2 Zimmer, Kammer und  
Küche) wird am 15. Januar  
frei. R. mit Land 38000 M.  
Anz. 27000. Preis ohne Land  
33000, Anz. 22000 M. 1458  
**Anna Wünnke,**  
Eberswalde, Kirchstr. 27.

**Suche Landgrundstück**  
Nähe Ratel. Zahle Döhl.  
Agenten verbeten. Off. unt.  
H. 788 an die Geschäftsst. d. B.

**Gesucht 1 Grundstück**  
mit Kolonialwarengeschäft  
oder Restaurant m. Garten.  
Kann mit Ausland-Baluta  
auszahlen. Offerten unter  
**Hr. 584 E. B. B. "Expreß",**  
Bdgoszcz.

**Landwirtschaft**  
in Deutschland (Pommern),  
ca. 100 Morgen, mit gutem  
Boden und Inventar, gegen  
eine solche in Polen zu ver-  
tauschen. Off. u. S. 848 an d. Geschäftsst. d. B.

**Vitroftube**  
mit Wohnung u. Bad, evtl.  
mit Möbel (mod. Ch.-u. Schlaf-  
zimmer), zu verkaufen.  
**Frank Heft, Berlin W.,**  
Friedrichstr. 14.

**Gägewerke,**  
**Holzarbeitungs- und**  
**Tischlerei-Maschinen,**  
**Loftomobilen**  
fahrbar und stationär,  
**Elektromotoren,**  
**Benzolmotoren**  
aller Größen, auch reparatur-  
bedürftig, laufen jederzeit  
und erbiten Angebote  
**Maschinenfabr. Hertules**  
G. m. b. H.,  
Gniezno.

**Gee oder Leich**  
mit 11 Grundstücken für aus-  
ländisch. Geld, evtl. deutsches,  
Nähe Bromberg, gesucht. Off.  
unter 3. 815 an die Ge-  
schäftsstelle d. B. erbeten.

**Zu kaufen gesucht**  
gut gebendes Kolonial- od.  
Lebensmittel-Geschäft.  
Offerten unter H. 825 an d.  
Geschäftsstelle d. B.

**1 Pferd** zu verkaufen.  
**Otto Zühlke,**  
Hohenholm, Jordanstr. 9.

**1 junge Milchkuh und**  
**1 scharfer Hirsch**  
wegen Auswanderung zu  
verkaufen. Ernst Rietwald,  
Howa Dabrowa (Neu-  
heim, Bez. Bromberg). 608

**6 trag. Mutterkühe**  
zu verk. Ausw. 11. 780  
**2 junge Schäferhunde** zu  
verk. Danzigerstraße 21.

**Eingetragene deutsche**  
**Schäferhunde** zu verkauf.  
Off. u. E. 794 an d. Geschäftsst. d. B.

**Verkaufe zur Zucht:**  
Rassereine gelbe Dring-  
ton - Hähne, Bronzeput-  
Hähne und Hennen,  
Emdener Riesengänse-  
Anzucht, weiß, alles 1920.  
Verpackung einfinden. 1464  
**Rahmann, Gut Bobau b.**  
**Starogard (Pommern).**

**Exlophon**  
4reihig, feines Solo-In-  
strument, zu verkaufen.  
**Adam, Neuhöfstr. 43.** 808

**Gut erhaltenes Klavier**  
zu kaufen gesucht. Offerten  
unt. E. 792 an d. Geschäftsst. d. B.

**Ante zu kaufen ges.** Off. u.  
D. 817 an d. Geschäftsst. d. B.

**Geige kauft Bealow,**  
Bahnhofstraße 10, I. I. 836

**Zu kaufen gesucht**  
gute, auch reparatur-  
bedürftige Möbel u.  
Einrichtungen.  
Offerten unter A. 19532 an  
die Geschäftsst. d. Blattes.

**Suche zu kaufen:**  
**Aleiderstr. u. Vertito,**  
**Tisch u. Stühle, Schreib-**  
**tisch, Chaiselongue mit**  
**Decke.** Offert. unt. E. 834  
an die Geschäftsst. d. B. erb.

**1 Sofa, 1 Teppich,**  
**1 Mahag.-Tisch,**  
**4 Stühle, 2 Schränke**  
zu verkaufen.  
**Demitter, Viktoriasstr. 5.**

**1 fast neue Nähmaschine**  
zu verk.  
**Janatowski, Feldstr. 2.** 797

**Gute Singer-Nähmaschine**  
und **Chaiselongue**, neu,  
verkauft  
**Idam,**  
Neuhöfstr. 43.

**Nähmaschine u. Gramm-**  
**phon evtl. harm. z. kaufen**  
gesucht. Offerten u. A. 816  
an d. Geschäftsst. d. B. erb.

**Gut Gehpels** Mittel-  
erhalt. figur.  
zu kaufen gesucht. Offerten  
unt. H. 795 an d. Geschäftsst. d. B.

**Damen-Perlsmantel**  
zu kaufen gesucht. Off. unter  
H. 783 an die Geschäftsst. d. B.

**1 Winterjackett preisw. zu verk.**  
861  
**Schwed. 62.**

**Zu verkaufen: Ein blauer**  
**Wintermantel, f. 15-16 J.**  
**Mädchen, Jäckerhof 6. Schl.**  
**Elblasta 5, ptr., r.** 743

**Wintermantel u. Jade**  
mittlere Figur, gut erhalten,  
**Belourhut, schwarz,** und  
andere Sachen zu verkaufen.  
**Sophienstr. 4, I. Tr., rechts.**  
Besichtigung 1/6 bis 8 Uhr.  
810

**1 bla. Seidenunterrock, 1 grün.**  
**Jünglingshut, 2 B. halblange**  
**Stiefel, 1 Jünglingskappe,**  
**1 P. Knabenstiefel, 1 f. Kn.**  
Kostümstücke zu verkaufen. Zu  
erf. in der Geschäftsst. d. B.

**2 Damenjassen, Damen-u.**  
**Herrenhemden und Wela-**  
**garnitur zu verkaufen.** 838  
**Brüderstr. 9, I. r.**

**Kaufe türkisches Tuch und**  
**Wollschiffdecken.** Off. unter  
Z. 835 an die Geschäftsst. d. B. erb.

**Zu verk. Erstlingswäse,**  
u. geb. Friedenswäse, neue  
weiße Damenwäsche, Gr. 38,  
Macharbeit, 1 eleg. Hänge-  
lampe (Metall), Minde,  
Livoniusstr. (Sobieskiego) 11.  
843

**Badetuch od. Frotteierhand-**  
**tücher zu kaufen gesucht.**  
Off. unt. B. 786 an die Geschäftsst. d. B.

**Einige Damenhüte,**  
**Herren- u. Barockhemden**  
u. a. zu verkaufen. 813  
**Schillerstr. 14, ptr., I.**

**Wichtig!**  
**1 Oberbett, 1 elegantes**  
**Kostüm zu verkaufen.**  
**Ul. Roschützki (Königsstr.) 17,**  
eine Tr., II. 831

**80 Stück elektrische**  
**Glühlampen**  
32/230, Marke O. E. S., mit  
Messingsockel, gibt gegen  
Schiffgebot ab. - Zu erf. in  
der Geschäftsst. d. Zeitung. 1457

**Zu kaufen gesucht:**  
**Strickmaschinen**  
in jeder Feinheit.  
Off. u. A. 676 an d. Geschäftsst. d. B.

**Waffen und Munition**  
kauft ständig z. h. Preisen  
**Ernst Jähr, Bahnhofstr. 18b.**

**Gold**  
für Berufszwecke kauft 11291  
**Juwelier Radant,**  
Postenstr. 6.

**Wichtig!**  
**Für Schiffer od. Dachbeder!**  
**40 m starke Seile, sowie**  
**eine 40 m lg. Balmleine**  
zu verkaufen. 181  
**Schwedenh., Schwed. 17.**

**1/2, 1/2 Liter- und**  
**Rothweinflask.**  
kauft und zahlt die  
höchsten Preise  
**Im goldenen Rache,**  
Friedrichsplatz 30.

**Gebrauchte**  
**Laden-Einrichtung**  
pass. für Konfektions- oder Manufaktur-  
waren-Geschäft, zu verkaufen:  
**3 Ladentische** mit Eichenplatte,  
2,12-2,85x0,60 m,  
**2 Regale** mit Eichen-Anfrisch, 2,50x3,20 m,  
**Regal, massiv Eiche,** 3,20x0,57 m,  
**Aleider-Regal,** 3,20x3,20 m,  
**Blusen-Glasschrank** massiv Eiche, m.  
3,40x3 m, Schiebetüren,  
**Glaswand,** mattes Glas, 1,80x1,90 m,  
0,58x3 m m. Tür  
**weißes Regal** mit Schiebetüren, 1,90x1,50 m,  
**3 Garderobenhälter** auf  
**Garderobenschrank** ohne Türen,  
**Spind** mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m  
**Gardinenstange,** 3 m lang,  
**2 Schaufenstervorhänge**  
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,  
**Schaukasten** aus Metall und Glas,  
**Laden-Uhr,** div. Fenster mit Glas u. a.  
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

**Bettfedern**  
**Daunen**  
kauft jedes Quantum  
**H. Czwiliński, Theaterpl.**

**Alte Kopierbücher**  
kauft u. zahlt für 1000 Blatt  
weiß Mark 35.-

**M. Berger, Bdgoszcz**  
Berlinerstr. 15. Auswärtige  
können d. Postkarte mitteilen.

**1 Schmiedeeinrichtung.**  
mit sämtlichem Werkzeug  
wegen Aufgabe des Geschäfts  
sofort zu verkaufen. Mängel.  
**Ludwikowski bei Exin.** 798

**Neue Messingbrenner**  
für Petroleum u. Spiritus  
verk. Bewy, Sienkiewicza 2.  
1462

**Kinderportwagen**  
gut erhalten, zu verk. Preis  
u. wo? lag die Geschäftsst. d. B.

**1 Zweifach, Huf-**  
**eisen, Hufnägel**  
u. a. Sachen hat zu verlauf.  
**Gahle, Sosno,**  
Kreis Zempelburg.

**Haarshneidemaschine**  
**Kassermesser, Rasierpin-**  
**Brown, 6,35 Kal., alles neu,**  
gegen Karosoffen u. Hühner-  
futter abzugeben. Off. unter  
3. 787 an die Geschäftsst. d. B.

**Gehörnsammlung zu ver-**  
kaufen. Bel. 3-4 Uhr nachm.  
**Königsstr. 49, II.** 818

**Al. Wagen**  
für Bonn, am liebsten mit  
Fibern, evtl. Tischlerwagen  
mit Waage, kaufen  
**M. Benner & Co.,**  
Wallstr. 18.

**Ein guter Wagen**  
230ll. Wägen, zu verkaufen.  
**Schwedenh., Sienkiewicza**  
(Schwedentalstr.) 66. 830

**Frauenhaar**  
glatt, über 40 cm lang, kauft  
zu höchsten Preisen  
**Demitter, Viktoriasstr. 5, ptr.**

**Ausgelämmte Haare**  
kauft höchst. Preis. Geschäft  
19549 Dworcowa (Bahnhofstr.) 15a.

**Verkaufe**  
**gute Fenster**  
für verglaste Treibbeete.  
**Bielawski,**  
Senatorska (Kurfürstenstr.) 77.  
Von 2-5 Uhr nachm. 880

**Stuben-Türen**  
kompl., mit Futter u. Fenster,  
**Holz-Ainderbettstellen,**  
**Stühle verkauft Tischlerei,**  
**Janna Karmierza (Hofstr.) 5.**

**Gleichstrom-Motor**  
ca. 1 P. S. zu kaufen gesucht  
**Wiotrowski,**  
Mittelstraße 16.

**10-15 Jtr. Röhren**  
sucht zu kaufen. Auch ist da-  
selbst ein einp. Rasten-  
wagen und ein Spinnrad  
zu verk. **Carl Sarlung,**  
Hohenholm-Bdgoszcz. 762

**Ziegelsteine**  
**Ranholz und Bretter**  
auch aus Abbrüchen,  
**Zementfäde**  
aus Stoff und Papier,  
**Fässer**  
kaufen 1421  
**Gebr. Schlieper, Gdańsk 99.**

**Raufen wieder jede**  
**Flaschenorte, 1/2, 1, 2,**  
zahlen aber nur für  
Rotwein- und Cognat-  
flaschen die höh. Preise  
(nur größere Posten  
werden abgeholt).  
**Pohl & Sohn, G. m. b. H.,**  
ul. Gamma 4/5, 9588

**Laien, Reh-, 1407**  
**Raninelle usw.**  
kauft D. Lemy, Mittelstr. 2.

**4 am Baumstängel u. Wäse,**  
stark, zweirädriger Wagen,  
Senie, Art u. and. zu verk.  
809  
**Hankstraße 19.**

**Torf**  
I. Klasse, trocken, gegen Saat-  
gut abzugeben.  
**L. Schulte, Schenke 7.**

**Kaufe zu höchsten Preisen**  
gebrauchte  
**Sektkorken.**  
**B. Wolter, Sienkiewicza 14/15.** 1463

**Heu u. Stroh**  
jede Menge, auch mit Selbst-  
abholung kauft  
**Mollerei Schmelzerhof.**

**Baumungen**  
**Häuschen** m. 3 b. 4 Morgen  
20., z. Gärtnerei  
geeignet, zu verpachten. 692  
**Bromberg, Dranienstr. 2a.**

**Torfwiesen**  
pachten 1471  
**Gebr. Schlieper, Gdańsk 99.**

**Wohnungen**  
**Auswanderer!**  
Junges dtsch. Ehepaar sucht  
von gleich oder später  
**3-Zimmerwohn.**  
mögl. mit Bad und elektr.  
Licht. Gef. Offerten unter  
C. 18822 an die Geschäfts-  
stelle dieser Zeitung erbeten.

**Wichtig für Ausreisende**  
Suche Wohnung, 3-4 Zim-  
mer, Einrichtung, zahlt bis  
zu 15000 deutsche Mark.  
**Teret, Bdgoszcz,**  
Departament Spraw  
Morskich.

**Tischler-Werkstatt**  
zu mieten gesucht. Off. unt.  
D. 802 an d. Geschäftsst. d. B.